

M Z G A K T U E L L



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das MZG wird in der Region zunehmend positiv wahrgenommen. Das liegt sicher an unserer hohen medizinischen Kompetenz, die natürlich kommuniziert werden muss. Dazu bieten sich Veranstaltungen wie die Uni-Gesundheitstage in Paderborn an, wo das MZG präsent war. Aber auch von uns selbst durchgeführte Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen rücken das MZG in ein positives Licht. Ein Höhepunkt des Sommers wird am 18. September der Bad Lippspringer Gesundheitstag sein, auf den ich mich persönlich sehr freue.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe der MZG aktuell,

Achim Schäfer

Geschäftsführer MZG-Westfalen



KLINIKEN ALS BESTANDTEIL DER LANDESGARTENSCHAU 2017

Eine Entscheidung aus Düsseldorf hat dem MZG sehr gute Perspektiven eröffnet: Johannes Rimmel, Umweltminister des Landes Nordrhein-Westfalen, gab im Juni bekannt, dass die Landesgartenschau (LGS) 2017 in Bad Lippspringe stattfinden wird.

»Ich freue mich sehr über die positive Nachricht!«, sagte der MZG-Geschäftsführer Achim Schäfer. »Dies ist genau der richtige Schub für Bad Lippspringe, aber auch für das MZG. Die Idee der Planer, unsere Kliniken und unser Know-How im Bereich der Gesundheit mit in das Konzept einzubinden, war goldrichtig.

Wir werden alles tun, um die Stadt bei der weiteren Planung der Landesgartenschau bestmöglich zu unterstützen.«

Bis 2017 vergeht noch einige Zeit, aber der Zuschlag zur Durchführung der LGS kommt zum richtigen Augenblick. Die meisten Kliniken des MZG wurden in den vergangenen Monaten grundlegend renoviert und erstrahlen in neuem Glanz. Weitere bauliche Veränderungen sind in Planung. »Wir werden zukünftig das einzige Klinikunternehmen sein, dessen Kliniken teilweise unmittelbar in einem Landesgartenschauengelände gelegen

sind«, freut sich Achim Schäfer. »Mit dem barrierefreien Waldpark können unsere Patienten wieder ein wirkliches Naturerlebnis genießen.«

In naher Zukunft werden in Bad Lippspringe die Weichen für eine erfolgreiche LGS gestellt. Dazu gehört auch die Einrichtung von Projektgruppen. Das MZG wird in die Planungen eingebunden. Positive Auswirkungen auf die Belegungszahlen werden bereits für einen langen Zeitraum vor der LGS erwartet. Schließlich bedeutet der Zuschlag für Bad Lippspringe auch einen Imagegewinn.

EHEMALIGENTREFFEN IN DER KLINIK AM PARK

Es ist längst eine schöne Tradition: Das Ehemaligentreffen in der Klinik am Park, der Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen des MZG, führt vormalige Patienten und Patientin-

nen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie derzeitige Patienten der Klinik für Suchterkrankungen zusammen.

Der persönliche Austausch steht im Vorder-

grund des Treffens, das den Charakter eines Sommerfestes hat. Auch ohne alkoholische Getränke herrscht stets gute Stimmung.

Die Leitende Therapeutin Denise Vernetti-Prot wies in der Begrüßung auf die große Zahl von 300 Gästeanmeldungen hin, die »für die erfolgreiche Behandlung in der Klinik steht«.

In diesem Jahr gab es zwei Veränderungen, über die der Verwaltungsdirektor Michael Ennenbach zu berichten wusste: »Wir haben in den vergangenen Monaten einen großen Teil der Renovierungen in der Klinik abgeschlossen und können jetzt zurecht stolz auf ein absolut vorzeigbares Haus sein.« Die Zimmer und Flure wurden sichtbar verschönert. Ins Auge fällt auch die umgestaltete Cafeteria im Eingangsbereich. Hier können die Patienten gemütlich sitzen und miteinander plauschen.

Weiterhin stellte Michael Ennenbach mit Dr. Gerd Kötschau den kommissarischen Chefarzt für die Klinik am Park vor. Dieser tritt die Nachfolge von Bertrand Evertz an, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Eine wichtige Stütze in der Arbeit der Klinik am Park ist der eigene Förderverein. Dieser verfügt auch über eine eigene Internetseite mit der Adresse www.foerderverein-kap.de. Der Dank des Fördervereins geht an alle, die mit Sachspenden die Tombola unterstützt haben.



Freuten sich über das große Interesse der Ehemaligen (v. l.): Dr. Wolfgang Sattler, Dr. Gerd Kötschau, Denise Vernetti-Prot, Michael Ennenbach und Marlies Viere.

Foto: Matthias Kellner

MZG WARB AN DER UNI PADERBORN FÜR DIE GESUNDHEIT

An der Universität Paderborn wurde anlässlich der Uni-Gesundheitstage vielfach in die Röhren gepustet. Annette Kracht vertrat das MZG und bot im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung einen Test des Lungenvolumens an.

Rund 500 Interessenten machten davon Gebrauch und informierten sich parallel über die Leistungen des MZG. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt der Gesundheitstage bildete das Thema Stressbewältigung. Hier erläuterten verschiedene Anbieter Strategien, um dem Burnout vorzubeugen. Dr. Gerd Kötschau, Chefarzt der Klinik Martinusquelle, Fachklinik für Psychosomatik, des MZG stand als Experte an einem Tag zur Verfügung.

Studierende, Mitarbeiter der Uni, aber auch auswärtige Gäste nutzten die Angebote der Aussteller zahlreich. Von der Vielfalt überzeugte sich auch der Schirmherr der Gesundheitstage, Uni-Kanzler Jürgen Plato, im Rahmen

eines Messerundgangs. Gemeinsam mit dem Uni-Präsidenten Prof. Dr. Nikolaus Risch, dem Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Paderborn, Dietrich Honervogt, dem Leiter des Kreis-Gesundheitsamtes, Dr. Georg Alles, und weiteren Ehrengästen stattete er den Ständen einen Besuch ab und ging, was das Ausprobieren angeht, mit gutem Beispiel voran. »Die Gesundheitstage haben sich sehr gut entwickelt, was zeigt, dass das Thema Gesundheit in

unserer Universität angekommen ist und eine wichtige Rolle spielt«, sagte Jürgen Plato.

Organisiert wurden die Uni-Gesundheitstage vom Arbeitskreis Gesunde Hochschule. Dessen Leiterin Sandra Bischof freute sich über die Teilnahme des MZG: »Der Klinikverbund passt als Aussteller gut in unseren Kreis und die Distanz zwischen Bad Lippspringe und Paderborn ist sehr gering, sodass sich sicher Synergien ergeben werden.«



Der Uni Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch (Mitte) ließ sich von Annette Kracht den Lungenvolumen-Test erklären. Karl-Heinz Wange, Altbürgermeister der Stadt Lichtenau, ist ebenfalls interessiert. Fotos: Heiko Appelbaum



Zahlreiche Mitmachmöglichkeiten gab es 2010 beim Gesundheitstag. Auch in diesem Jahr werden wieder viele kostenlose Aktionen angeboten.

Foto: Heiko Appelbaum

BAD LIPPSPRINGER GESUNDHEITSTAG IN DIESEM JAHR AM 18. SEPTEMBER

Zum dritten Mal findet der Bad Lippspringer Gesundheitstag in diesem Jahr im MZG-Therapiezentrum statt. Die durchweg positive Resonanz auf die Veranstaltungen in den zwei vorherigen Jahren hat die Organisatoren – das MZG und die Bad Lippspringe Marketing GmbH – dazu veranlasst, das Therapiezentrum nun dauerhaft zur Lokation für den Gesundheitstag zu machen.

Die Vorbereitungen für die diesjährige Auflage am 18. September sind in vollem Gange. Schirmherr ist wieder der Bad Lippspringer Bürgermeister Andreas Bee. »Ich lade Sie herzlich ein, auch in diesem Jahr die bunte Mischung aus Information und Unterhaltung zu erleben. Erfahren Sie hautnah, wie vielfältig

und stark der Gesundheitsstandort Bad Lippspringe ist«, formuliert er in seinem Grußwort.

Neben vielen anderen Ausstellern werden die Kliniken und Einrichtungen des MZG stark präsent sein. »Wir freuen uns über das große Engagement vieler Mitarbeiter unseres Unternehmens«, sagt Claudia Reichstein als Mitglied des Organisationsteams. »Das zeigt, wie wichtig den Kollegen die positive Außendarstellung ist.«

Der Eintritt zum Gesundheitstag, der von 10 bis 17 Uhr stattfindet, ist wieder frei. Für junge und ältere Gäste gibt es gleichermaßen interessante Angebote rund um die Gesundheit. Aktuelle Informationen finden sich im Internet unter www.medizinisches-zentrum.de.

MITARBEITER DES MZG ENTSCHEIDEN MIT

Wenn es um die Weiterentwicklung eines Unternehmens geht, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter häufig sehr gute Ideen. Aus diesem Grund hat der MZG-Geschäftsführer Achim Schäfer im Juni eine Befragung aller rund 800 Beschäftigten, die in den Kliniken und Einrichtungen des MZG arbeiten, initiiert: »In meinen ersten Wochen der Tätigkeit im MZG habe ich bereits viele Mitarbeiter kennen gelernt und interessante Gespräche geführt. Daher weiß ich, dass es zahlreiche gute Ideen gibt, die den jeweiligen Arbeitsbereich betreffen. Diese Ideen können dem MZG sehr helfen.«

Unterstützt wird die Befragung, die mittels eines anonymisierten Fragebogens durchgeführt wurde, vom Betriebsrat des MZG.

Die Auswertung erfolgt in naher Zukunft. Über die Ergebnisse werden wir in einer der nächsten Ausgaben der MZG AKTUELL berichten.

Auf diesem Weg dankt der Geschäftsführer allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MZG, die sich an der Befragung beteiligt haben, für die Anregungen und Hinweise.

ANZEIGE

PRIMA-RESP – Die neue Beatmungskanüle von HEIMOMED.



HEIMOMED steht für Forschung, Entwicklung und Fortschritt. Das zeigt sich auch bei der neu entwickelten Beatmungskanüle **PRIMA-RESP**. Überzeugen Sie sich selbst von den neuen Produktvorteilen:

- patentierter Klippverschluss: einfaches Lösen und Schließen ohne Drehbewegung
- einfache, stufenlose und reibungslose Einstellung des Kanülenschildes
- weicher und zylindrischer Niederdruck-Cuff
- durch eingearbeitete Metallspirale wird das Kollabieren des Tubus verhindert
- optimaler Sitz bei Verwendung eines Kanülenhaltebandes durch anatomisch angepasstes Kanülenschild
- übersichtliche, durchnummerierte Skala für ein einfaches Ablesen der Tubuslänge und vereinfachtes Wiedereinsetzen

HEIMOMED Heinze GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 30 · 50170 Kerpen
Tel.: +49 2273 9849-0
Fax: +49 2273 9849-25
info@heimomed.de · www.heimomed.de

40 Jahre
Innovations-
kraft
HEIMOMED
HELPING INNOVATION®

NEUER OP-TISCH IM XXL-FORMAT

Die HNO-Klinik in der Bad Lippspringer Karl-Hansen-Klinik reagiert auf einen gesellschaftlichen Trend. Tendenziell steigt die Leibesfülle der Menschen, und damit auch der Patienten in der Klinik an. Dies stellt das medizinische Personal mitunter vor große Herausforderungen. »Reguläre Operations-Tische sind 50 Zentimeter breit und mit maximal 135 Kilogramm belastbar«, sagt Karin Neubert, Leitende OP-Schwester in der HNO-Klinik. »Diese Grenze wird zukünftig laut Statistik regelmäßig überschritten.«

Um auch überformatige Patienten optimal versorgen zu können, hat die Klinik jetzt einen OP-Tisch im XXL-Format angeschafft. »Der Tisch lässt sich auf 80 Zentimeter verbreitern und ist mit maximal 365 Kilogramm belastbar«, sagt Karin Neubert.

Der Tisch ist ab sofort einsatzbereit und steht der gesamten HNO-Klinik zur Verfügung.



Der OP-Pfleger Andre Hörsken (links) und die Leitende OP-Schwester Karin Neubert nutzen ab sofort den neuen XXL-OP-Tisch.

Foto: Heiko Appelbaum

VERSCHIEDENES

MZG Bad Lippspringe würdigt Jubilare



Die Jubilare des ersten Halbjahres 2011.

Foto: Heiko Appelbaum

Das MZG ist ein Traditionsunternehmen. Hervorgegangen aus der Bäderbetriebsgemeinschaft GmbH bündelt es einen Großteil der Kliniken in der Stadt und ist hier größter Arbeitgeber.

Halbjährlich würdigt die Geschäftsführung die Jubilare. Geehrt werden Mitarbeitende, die seit zehn, 25 und 40 Jahren im Unternehmen tätig sind.

Der MZG-Geschäftsführer Achim Schäfer (4. v. r.) nahm die Ehrung in der Bad Lippspringer Fischerhütte vor. Der Einladung gefolgt waren (v. l.): Udo Behler (25 Jahre), Thomas Kreß (25), Natalija Wiegel (10), Renate Lange (10), Kornelia Rempke (10), Anke Bitter (25), Petra Gröning (25), Martin Arndt (25), Silke Hoffmann (10), Martina Burshille (25) und Suzana Salaj (10). Die Glückwünsche des Betriebsrates überbrachten (v. r.) Juliane Liffers und Werner Kornek.

Auf dem Foto fehlen Ute Franke, Maria Findt, Carina Leifeld und Antje-Susan Diehr (10 Jahre) sowie Annerose Gerhardt und Marita Schladitz (40 Jahre).

MZG läuft für den guten Zweck



Ein Teil des MZG-Teams mit v. l.: Kolja Redlich, Annerose Gerhardt, Julian Heisterkamp, Sabine Rüngeger, Steve Sander, Brigitte Koch-Wojtasik, Natalie Jakob und Claudia Reichstein.

Foto: MR

Sportlich waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MZG beim diesjährigen Run For Help im Bad Lippspringer Arminiuspark unterwegs.

Bei der Veranstaltung geht es darum, möglichst viele Kilometer zu erzielen. Für jede von den Mitarbeitern gelaufene Park-Runde spendete das MZG den Organisatoren einen festgelegten Geldbetrag. Insgesamt wurden beim Run For Help in diesem Jahr 12.000 Euro gespendet. 1228 Läufer

waren an zwei Tagen für den guten Zweck unterwegs.

Einziges Manko war die Witterung: Stürmisches Schauerwetter schmälerte hin und wieder das Laufvergnügen.

IMPRESSUM

MZG aktuell ist die Zeitschrift für Mitarbeitende und Patienten des MZG-Westfalen.

Erscheinungsweise: 6 x im Jahr

Herausgeber: MZG-Westfalen GmbH

Verantwortlich: Achim Schäfer

Redaktion: Heiko Appelbaum, M.A.

Design: peer04 – Agentur für Web & Print, Paderborn

Auflage: 2.500

Ausgabe: Juli 2011



VERSORGUNGSTECHNIK



■ Technische Gesamtausstattung von Krankenhäusern und Reha-Kliniken

■ Anlagen für Rehabilitation, Altenpflege, physikalische Therapie und Desinfektion

HUBERT NIEWELS
VERSORGUNGSTECHNIK

Neuhäuser Weg 3A · 33175 Bad Lippspringe · Tel: 0 52 52 - 10 61 · Fax 0 52 52 - 10 62 01